



30.11.2023 – 11:32 Uhr

Der Bundesrat erteilt 22 neue Casino-Konzessionen

Bern (ots) -

Die Konzessionen der heutigen 21 Casinos laufen Ende 2024 ab. Am 29. November 2023 hat der Bundesrat 22 neue Konzessionen vergeben, die ab 2025 für 20 Jahre gelten. Die Anzahl der terrestrischen Casinos erhöht sich damit von 21 auf 22. Die Anzahl Online Casinos wird von 10 auf 12 erhöht.

Der Schweizer Casino Verband stellt fest, dass 20 bestehende Casinos eine neue Konzession erhalten. Die Standorte haben sich bewährt. Die Casinos spielen in ihrer Region eine wichtige Rolle. Sie bieten insgesamt 3000 Arbeitsplätze an und generieren einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen. Die Casinos haben bisher über 7 Milliarden Franken Abgaben geleistet, die hauptsächlich an die AHV und zu einem kleineren Teil an die Standortkantone geflossen sind. Die Aufsichtsbehörde, die Eidg. Spielbankenkommission ESBK, hat bei ihren Kontrollen festgestellt, dass die Casinos einen guten Schutz vor Spielsucht gewährleisten. Die folgenden 20 bestehenden Casinos erhalten ab 2025 eine neue Konzession:

Deutschschweiz: Bad Ragaz, Baden, Basel, Bern, Davos, Interlaken, Luzern, Pfäffikon, St. Moritz, St. Gallen, Zürich

Romandie: Courendlin, Crans-Montana, Fribourg, Meyrin, Montreux, Neuchâtel

Tessin: Locarno, Lugano, Mendrisio

Das bestehende Casino in Schaffhausen wird nach Winterthur verschoben.

In Prilly (Lausanne) hat der Bundesrat eine Konzession für ein neues Casino erteilt.

Online Casinos

Alle 10 bestehenden Online Casinos dürfen ihren Betrieb weiterführen (Baden, Basel, Bern, Davos, Interlaken, Lugano, Luzern, Meyrin, Montreux, Pfäffikon). Zusätzlich hat der Bundesrat zwei neue Online Casinos bewilligt (Locarno und St. Moritz).

Pressekontakt:

Dr. Gerhard Pfister, Präsident Schweizer Casino Verband, Tel. 079 334 12 30

Laurent Wehrli, Vizepräsident Schweizer Casino Verband, Tel. 079 221 80 62

Marc Friedrich, Geschäftsführer Schweizer Casino Verband, Tel. 079 279 39 62 friedrich@switzerlandcasinos.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003054/100914059> abgerufen werden.